

info plus

Informationen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

SOZIAL, SICHER, STRATEGISCH

Unfallkasse NRW als Arbeitgeber ausgezeichnet

Der Job ist gesellschaftlich wichtig und sicher, bietet Aufstiegschancen und lässt sich mit Familie und Privatleben vereinbaren: Das wünschen sich wohl viele im Berufsleben. „Wer bei uns arbeitet, findet alles das“, sagt Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW (UK NRW).

■ Kontakt zur gesetzlichen Unfallversicherung haben viele meist nur, wenn sie zum Beispiel bei der Arbeit verunglücken oder das Kind sich im Sportunterricht verletzt. Die Unfallkasse ist im Alltag viel weniger präsent als die Krankenkasse und deshalb sind auch die Berufsfelder weniger bekannt. Dabei bietet sie ihrer Belegschaft viel: von Aus- und Fortbildung über Karrieremodelle bis zu Gleichstellung und flexiblen Arbeitszeiten. „Welchen Stellenwert die Personalpolitik hat, zeigt sich daran“, so Pappai, „dass sie fest in unseren unternehmerischen Planungen, der Strategie 2021, verankert ist.“ Vorausschauende Personalpolitik ist für die UK NRW seit langem ein wichtiges Thema, so zum Beispiel bei der Personalplanung und -entwicklung. Auch die Gleichstellungspolitik hat sich bewährt: Mehr als 60 Prozent der 717 Beschäftigten sind Frauen. Telearbeit, flexible Arbeitszeiten und Karriere in Teilzeit erleichtern das Vereinbaren von Arbeit, Familie und Pflege. Pappai: „Für unser En-

gagement haben wir mehrfach das Total-E-Quality-Prädikat bekommen“ (Seite 4). Zudem sorgt die UK NRW dafür, dass sich Beschäftigte unabhängig vom Alter beruflich entwickeln können: 24 junge Menschen machen derzeit eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten oder studieren im dualen Studiengang Sozialversicherung. „Hier greift unsere Ausbildungsoffensive“, sagt Pappai. Neben klassischen Führungskarrieren sind auch Karrieren ohne Führungsverantwortung möglich. Das Talentmanagement unterstützt bei der Karriereplanung, das Betriebliche Gesundheitsmanagement verhindert das vorzeitige Aus von Karrieren Älterer. „Wir erwarten, dass sich unsere Beschäftigten für die UK NRW einsetzen. Diese dürfen von uns erwarten, dass wir uns für sie einsetzen“, so Pappai. Sie weiß, dass sich eine gute Personalentwicklung

SERVICE

Infos zur UK NRW:
www.unfallkasse-nrw.de
Webcode S0006

nicht auf Erreichtem ausruht, und hat bereits weitere Zukunftspläne: „Wir wünschen uns mehr Beschäftigte mit Migrationshintergrund und überlegen, wie wir sie gewinnen.“ Strategien und Konzepte sind wichtig. Doch erst, wenn die Arbeit sinnvoll und wertvoll ist, kann der Beruf zur Heimat werden, betont Pappai und fügt hinzu: „Täglich Menschen in NRW helfen zu können, ist eine Heimat.“

info plus als PDF per Mail: infoplus@kompart.de

BROSCHÜRE FÜR LEHRKRÄFTE UND PÄDAGOGISCHES PERSONAL

Guter Umgang mit Flüchtlingskindern

■ Flüchtlingskinder in NRW sollen gut und schnell in das Schul- und Kindergarten-System integriert werden. Doch das stellt Lehrkräfte und pädagogisches Personal oftmals vor große Herausforderungen und ist für die meisten eine neue Erfahrung, die viele Fragen aufwerfen kann.

Die Broschüre „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in Schulen“ der Unfallkasse NRW (UK NRW) bietet Lehrkräften und pädagogischem Personal Hilfestellung an. Sie sollen für die Nöte und Gefühle der Kinder und Jugendlichen sensibilisiert werden, gleichzeitig

enthält die Broschüre auch Anleitung und Lösungsvorschläge. Schulen und Kindertageseinrichtungen in NRW sowie andere Mitgliedsunternehmen der UK NRW können die Broschüre kostenlos bestellen: medienservice@unfallkasse-nrw.de – Bestellnummer S 79

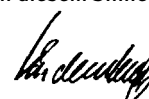
Start



Helmut Etschenberg,
Vorstandsvorsitzender der
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Kluge Köpfe – starker Partner

Die UK NRW ist ein starker Partner, der mit Kompetenz und Wissen Vertrauen schafft, den Versicherte und Betriebe als Berater ansprechen und als Helfer akzeptieren. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen wir kontinuierlich kluge Köpfe als Beschäftigte gewinnen. Von der Sozialversicherungsfachangestellten über Aufsichtspersonen bis zur Spezialistin für schwerverletzte Versicherte, vom Chemiker über Psychologen bis zum Pädagogen bringen Menschen bei uns ihre Fachkenntnisse ein. Doch wir müssen – gerade als Antwort auf den demografischen Wandel – als Arbeitgeber attraktiv bleiben, um weiterhin engagierte, wissensdurstige Menschen für unsere Arbeit zu begeistern. Deshalb haben Personalplanung und -entwicklung bei uns eine große strategische Bedeutung. Daher investieren wir in gutes Personal, in Aus- und Weiterbildung, ermöglichen verschiedene Karrieremodelle und fördern die Gesunderhaltung. So können sich Versicherte und Betriebe auch in Zukunft darauf verlassen, dass sie mit der UK NRW einen starken Partner an ihrer Seite haben. In diesem Sinne Ihr



Helmut Etschenberg

Drei Fragen an



Prof. Dr. Uwe Sewerin,
Rektor der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld

Wissenschaft und Praxis verbinden

Was macht das Studium an Ihrer Hochschule besonders?

■ Unsere Hochschule zeichnet sich durch das Angebot dualer Studiengänge speziell für den Bedarf von Unfallkassen und Berufsgenossenschaften aus. Unser Studienangebot verbindet wissenschaftlichen Anspruch mit größtmöglicher praktischer Ausrichtung. Besonders hervorzuheben ist das umfangreiche und vielgestaltige Hochschulprogramm für Weiterbildungsseminare. Zudem streben wir eine Kultur des regen Miteinanders von Lehrenden und Studierenden an.

Was sollten Studierende mitbringen?

■ Neben der generellen Befähigung zu einem Studium sind vor allem Offenheit und Neugier sowie die Bereitschaft, existierende Bahnen und Verfahrensweisen in Frage zu stellen, wichtig. So werden mit dem im Studium erworbenen Kompetenzen unsere Absolventen befähigt, Probleme selbstständig zu lösen und kreativ Lösungen zu erarbeiten.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der UK NRW?

■ Bei dualen Studiengängen ist die Verzahnung der verschiedenen Lernorte, insbesondere Hochschule und Unternehmen/Verwaltung, von entscheidender Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit der UK NRW gestaltet sich völlig reibungslos und erfrischend unkompliziert. Das durch die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit aufgebaute enge Vertrauensverhältnis ermöglicht kurze Wege und pragmatische sowie verlässliche Lösungen.

AUSBILDUNG

An echten Fällen lernen

Von der Ausbildung bei der UK NRW darf man viel erwarten: von abwechslungsreicher Arbeit am eigenen Arbeitsplatz über intensive individuelle Begleitung bis zu Ausbildungsangeboten über das übliche Maß hinaus.

■ Sozialversicherungsfachangestellte – Fachrichtung gesetzliche Unfallversicherung: Darunter konnte sich Michelle Burmeister nicht viel vorstellen, als ihr Vater sie auf die Ausbildung bei der UK NRW aufmerksam machte. Doch die Internetrecherche machte sie so neugierig, dass sie sich bewarb. Mit Erfolg. Mittlerweile steht sie kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung am Standort Münster. Ihre Bilanz: „Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, die Arbeitsbedingungen sind vom kollegialen Klima bis zu den flexiblen Arbeitszeiten toll.“

Burmeister hat nicht nur einen eigenen Arbeitsplatz, sondern gleich zwei Praxisausbilderinnen, die sie durch den Alltag

begleiten. So lernt sie anhand realer Versicherungsfälle, wie Rehabilitation und Entschädigung funktionieren. Wie sind diese Unterlagen zu verstehen? Wann gehe ich wie auf den Versicherten zu? Warum ist es nötig, Kontakt zum behandelnden Arzt aufzunehmen? Wie gehe ich mit der nötigen Sensibilität auf Versicherte zu? „Ich kann sehr selbstständig arbeiten, bei Fragen kann ich aber jederzeit die Kollegen ansprechen“, sagt sie. Wie in Münster hat auch in Düsseldorf jeder Auszubildende einen Praxisausbilder. Insgesamt unterstützen 30 erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die zwölf Auszubildenden und zwölf Studierenden auf ihrem Weg. „Für die Kolleginnen und Kollegen ist das eine Zusatzaufgabe, die sie mit großem Engagement übernehmen“, sagt Thorsten Haase, Aus- und Fortbildungsleiter bei der UK NRW.

Für Alexander Seibt, Leiter der Mittelfallsachbearbeitung Abteilung Düsseldorf in der Regionaldirektion Rheinland, eine

Selbstverständlichkeit: „Wenn wir die jungen Kollegen gut ausbilden, profitieren wir alle und die gesamte UK NRW davon.“ Die Arbeit mit dem Nachwuchs sei, so Seibt, nicht nur wichtig, sondern „auch erfrischend und abwechslungsreich.“ Die Praxisausbilder sind für die Qualität der Ausbildung enorm wichtig. Darüber hinaus gehören bei der UK NRW noch weitere Module zur dreijährigen Ausbildung: Neben dem Blockunterricht in der Berufsschule nehmen die Auszubildenden an vier mehrwöchigen Vollzeitlehrgängen an der Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Hennef oder Bad Hersfeld sowie an regelmäßigen Unterweisungen an Standorten weiterer Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in NRW teil. „Wir machen die Auszubildenden fit für die speziellen Anforderungen unseres Alltags. Wir verlangen viel, fördern aber auch stark“, so Haase weiter. Burmeister gefällt das. So gut, dass sie gerne nach der Ausbildung bei der UK NRW bleiben möchte.

SERVICE
Mehr zur Ausbildung:
www.unfallkasse-nrw.de
Webcode S0143

DUALES STUDIUM SOZIALVERSICHERUNG

Fachübergreifend und familiär

■ Bewerben sich junge Menschen bei der UK NRW für das duale Studium Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung, ist von Anonymität nichts zu spüren. „Sind in einer Vorlesung 80 Studierende, ist das viel“, so Ausbildungsleiter Thorsten Haase. Das sechssemestriges Studium schließt mit einem Bachelor of Arts ab, findet an den Hochschulen Bad Hersfeld oder Bonn-Rhein-Sieg in Hennef und

bei der UK NRW statt. „Alles ist familiär, die Betreuung intensiv.“ Die Lehre an der Hochschule ist fachübergreifend: Studierende lernen von Rechtswissenschaften über Ökonomie und Medizin bis zu Informatik und Case Management, was sie für ihren späteren Alltag in gehobener Funktion bei der Unfallversicherung brauchen. In den Praxisphasen bei der UK NRW haben sie feste Ausbilder, mit denen sie Ver-

sicherte beraten und betreuen. Im Zuge des Studiums wählen sie in Absprache mit der UK NRW einen von fünf Schwerpunkten. Haase: „Wir möchten unseren Studierenden beste Bedingungen bieten.“ Das bedeutet auch ein monatliches Gehalt, freies Wohnen auf dem Campus sowie die Übernahme von Kosten für Literatur und Fahrten zur Familie.
www.unfallkasse-nrw.de
Webcode S0166

NACHWUCHS UND NACHFOLGE

Personalpolitik mit Weitsicht

Auf dem neuesten Wissensstand, leistungsfähig und zufrieden sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer gesunden Arbeitswelt sein: Damit dies auch in Zeiten des demografischen Wandels gelingt, setzt die UK NRW auf eine Personalpolitik mit Weitsicht.

„Unsere Beschäftigten sind die Garanten dafür, dass wir unsere Aufgaben gut erfüllen können“, sagt Uwe Meyerinhg, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der UK NRW. Damit die Versicherten bestmöglich betreut werden können, muss die UK-NRW-Belegschaft nicht nur auf dem neuesten Stand des Wissens sein, sondern sich spezifisch beruflich weiterentwickeln und das in einem gesunden Arbeitsumfeld. Meyerinhg: „Mit einer gezielten beruflichen Entwicklungsplanung schafft die UK NRW stabile Arbeitsbeziehungen für ein gesamtes Berufsleben.“ Zuständig dafür ist Helga Hudler, die das Dezernat Personal und Organisationsentwicklung der

UK NRW leitet. Nachwuchsförderung, Nachfolgeplanung und verschiedene Karrieremodelle sind Bausteine der Personalstrategie.

■ Nachwuchsförderung:

„Beschäftigte, die Perspektiven für ihr Arbeitsleben erkennen und sich entwickeln können, bleiben dem Arbeitgeber treu“, sagt Hudler. Zu den Instrumenten der Nachwuchsförderung zählt deshalb bei der UK NRW das Talentmanagement. Über Qualifizierungsprogramme macht sich der Nachwuchs fit für schwierigere Herausforderungen. Hudler: „Derzeit arbeiten wir an einem Nachwuchsförderungspool, um für ältere und jüngere Beschäftigte gezielt Strategien zu entwickeln.“

■ Nachfolgeplanung:

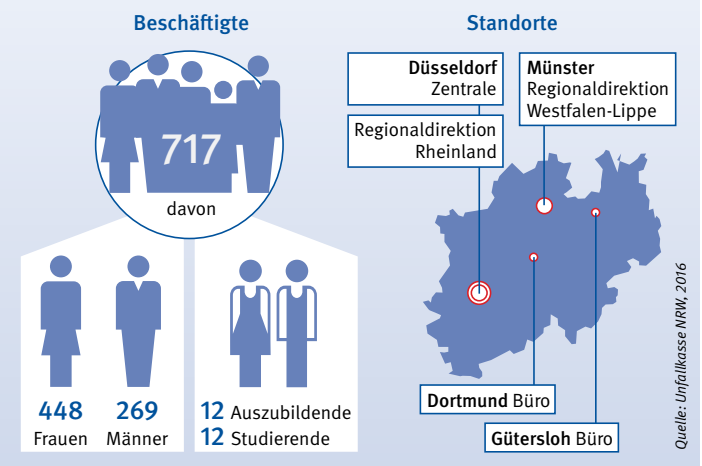
Im Jahr 2020 wird über ein Drittel der UK-NRW-Beschäftigten über 55 Jahre alt sein. „Darin liegen Chancen für die junge Generation“, so Hudler. Erfahrung und Verantwortungsbewusstsein als Attribute der Älteren wollen wir an die Nachfolgenden weitergeben. Um den

SERVICE

Mehr Fakten zur UK NRW:
www.unfallkasse-nrw.de
 Webcode S0076

Zum Thema

UK NRW auf einen Blick



Stabwechsel für alle Seiten gewinnbringend zu gestalten, gibt es Ablaufpläne, wie wann was zu beachten und zu tun ist. Beispielsweise identifizieren die Personalexperten Schlüsselpositionen und suchen geeignete Nachfolger. Wenn möglich, arbeiten Vorgänger und Nachfolger mehrere Monate lang parallel.

■ Karrieremodelle:

Karrieremachen – das bedeutet mittlerweile längst nicht mehr

für jeden, auch zu führen. Oftmals ziehen Beschäftigte eine sogenannte Spezialistenkarriere der Führungsverantwortung vor. Um eine solche Fachkarriere handelt es sich zum Beispiel, wenn ein Mitarbeiter sich als Spezialist für besonders schwierige Themenbereiche qualifiziert, oder vielfältige Projekte managt. Hudler: „Solche Karrieren können bei uns ebenso gut dotiert sein wie Führungspositionen.“



Monja Hippers (25) hat im September 2015 ihr duales Studium der Sozialversicherung mit Schwerpunkt Unfallversicherung abgeschlossen und arbeitet seitdem als Schwerfallsachbearbeiterin der UK NRW am Standort Münster.

Was macht eigentlich ...

... eine Sachbearbeiterin für Schwerfälle?

■ Ich bearbeite Unfälle von Versicherten, die länger als sechs Monate in Behandlung oder drei Monate arbeitsunfähig sind, und solche, die im Krankenhaus behandelt werden, etwa mit Knochenbrüchen oder inneren Verletzungen. Auch Unfälle mit besonderen Umständen können dazugehören, zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sparkassen, die bei Überfällen verletzt wurden.

Zu meinen Aufgaben gehört neben der Prüfung, ob es sich im rechtlichen Sinne um einen Arbeitsunfall handelt, auch die Steuerung und Überwachung

des Heilverfahrens. Zur Prüfung und Feststellung des Versicherungsschutzes ermittle ich im Kontakt zum Verletzten, zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie eventuell zu Zeugen des Geschehens die genauen Umstände des Ereignisses. Im Rahmen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation kommt der Umfang meiner Arbeit meist auf die Art und die Schwere der Verletzung an. Einige Heilverfahren sind bereits nach wenigen Wochen abgeschlossen. Andere Versicherte begleite ich nach dem Unfall bis zur Wiederherstellung der

Arbeitsfähigkeit und darüber hinaus. Die Rehabilitation erfordert Kommunikation und Handeln im Netzwerk: Ich habe Kontakt zu den Versicherern, zu Angehörigen, Arbeitgebern, Ärzten, Rechtsanwälten, zu Behörden und Rehabilitationseinrichtungen.

Jeder Unfall ist anders, die Umstände sind oft nicht vergleichbar. Deshalb kann ich im Einzelfall – immer innerhalb des gesetzlichen Rahmens – unterschiedlich handeln. Das macht meine Arbeit ebenso komplex wie interessant, und so kann ich jeden Tag mein Wissen erweitern.

Personalien



Hartmut Ziebs (56) ist seit Anfang 2016 Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der Schwelmer ist Mitglied im Feuerwehrausschuss der UK NRW und stellvertretendes Mitglied in deren Vertreterversammlung.

Manfred Breitbach (57) führt seit Januar 2016 die Geschäfte der Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UK RLP). Zuvor war er seit dem Jahr 2011 stellvertretender Geschäftsführer der UK RLP und bringt mehr als vier Jahrzehnte Erfahrung in der gesetzlichen Unfallversicherung mit. Manfred Breitbach folgt auf



Beate Eggert (65), die im Dezember 2015 nach 51 Arbeitsjahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. Insgesamt elf Jahre war Eggert als Geschäftsführerin der Unfallkasse Rheinland-Pfalz tätig.

CHANCENGLEICHHEIT

Total E-Quality besiegelt weibliche Karrieren

Schon zweimal konnte die UK NRW bei der Bewerbung um das Total-E-Quality-Prädikat belegen, dass Frauen im Unternehmen gut aufgestellt sind. „Die Ausrichtung auf Gender-Mainstreaming und Diversity-Management sind Basis einer großen Systematik der Maßnahmen“, lobte die Jury 2014.

■ Ob Gleit- oder Teilzeit, arbeiten von zu Hause oder Coaching für Führungskräfte: „Die Gleichstellungsförderung zieht sich wie ein roter Faden durch die Unternehmenspolitik“, sagt Dorothea Wolf, Bereichsleiterin Personalentwicklung bei der UK NRW. Während Frauen bundesweit kaum Spitzenpositionen einnehmen, sind bei der UK NRW 44 Prozent der Führungsrollen weiblich besetzt und Frauen im gehobenen wie im höheren Dienst gut vertreten. Ziel ist die paritätische Besetzung aller Führungsebenen.

Die Zahlen spiegeln eine konsequente Strategie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

wider: Durch die Abschaffung der Kernarbeitszeit genießen alle Beschäftigten große Flexibilität. Mit der Option der Telearbeit können Eltern bei der UK NRW mehr arbeiten. Karrieren sind in Teilzeit möglich und Führungspositionen als Job-Sharing. Auch im mittleren Dienst wird die berufliche Entwicklung von Frauen gefördert. Dazu tragen weiche Faktoren bei, weiß Wolf: „Es gilt, das Unsichtbare sichtbar zu machen und Freundlichkeit nicht bei Frauen als gegeben zu nehmen, während man sie Männern hoch anrechnet.“

Beim Thema Gesundheit kommen Gender-Aspekte ebenso zur Geltung. Die Gesundheitszirkel tagen so, dass Frauen hier gut vertreten sind. Befragungen werden nach Frauen und Männern getrennt ausgewertet. Angebote wie Yoga oder Rückentraining finden – teilzeitkompatibel – in den Mittagsstunden statt. So bleibt auch beim Thema Gesundheit die Genderperspektive stets erhalten.

www.total-e-quality.de

ONLINE

Berufswege auf einen Blick

■ Alle Informationen rund um Ausbildung, Studium oder Trainee-Programm gibt es im Online-Karriereportal der UK NRW. Neben Infos zu Anforderungen, Inhalten und Bewerbungsfristen finden Interessierte auch Entscheidungshilfen in Form von Videobeiträgen: Bin ich der Typ für die Ausbildung zur oder zum Sozialversicherungsfachangestellten? Liegt mir die Fächerkombination des dualen Studiums? Was für Menschen arbeiten in der gesetzlichen Unfallversicherung? Und wer oder was ist die Guso-Gemeinschaft? Auf Fragen wie diese gibt das Online-Portal Antworten. Bewerbungen sind zum Herbst 2017 möglich. Die Ausbildung zur oder zum Sozialversicherungsangestellten beginnt am 1. August, das Bachelor-Studium der Sozialversicherung startet am 1. September 2017. Die UK NRW nimmt ab Juli 2016 wieder Bewerbungen entgegen, idealerweise in Form einer klassischen Mappe.

www.unfallkasse-nrw.de
Webcode S0014



Folgen Sie uns auf Twitter: @UKNRW

KomPart Verlagsges. mbH & Co. KG, Postfach 110226, 10832 Berlin

Impressum

Herausgeber:
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich:
Gabriele Pappai, Geschäftsführerin,
Unfallkasse NRW
Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf

Redaktion:
Claudia Schmid (verantwortlich),
Hans-Bernhard Henkel-Hoving, Karola
Schulte, Anja Schnake, Kristin Sporbeck,
Grafik: Désirée Gensrich

Ihr Draht zur infoplus-Redaktion:
Tel.: 030 22011-202
E-Mail: infoplus@kompart.de

Verlag:
KomPart Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postfach 110226, 10832 Berlin
Tel.: 030 22011-0
Fax: 030 22011-105
E-Mail: verlag@kompart.de
Druck: Albersdruck, Düsseldorf

TERMINE

■ Der 5. Deutsche Schulleiterkongress findet vom 3. bis 5. März 2016 in Düsseldorf statt. „Schulen gehen in Führung“ ist der Leitgedanke der dreitägigen Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz steht. Geboten werden unter anderem Vorträge, Workshops und Praxisforen. Die Unfallkasse NRW gehört zu den Partnern des Deutschen Schulleiterkongresses 2016.
Infos: www.deutscher-schulleiterkongress.de

■ „Kitas gestalten Zukunft“ lautet das Motto des Deutschen Kitaleitungskongresses 2016, der in mehreren deutschen Städten an verschiedenen Terminen angeboten wird. Am 19. und 20. April 2016 findet er in Düsseldorf statt.
Infos: www.deutscher-kitaleitungskongress.de